



Sozialpädagogische Begleitung Galluspark – Bolzplatz - Rückblick 2015 – Aussicht 2016

Seit Ende Oktober 2015 gibt es ihn endlich wieder: den Galluspark-Bolzplatz!

Verkleinert (1 ½ Plätze), aber mit neuem Belag, mit (derzeit noch nicht zweckbestimmt zu nutzenden) Sitztribünen – aber vor allem als Platz, zu dem alle im Galluspark ein enges Verhältnis haben, weil er auf Initiative der Kinder und Jugendlichen und der Bewohner*innen im Galluspark erstritten wurde.

Die 2 ½ jährige Umbruchzeit war für die Platznutzenden eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Veränderungen ihrer Wohnumgebung: 4 neue Wohnblocks, Arrangements mit den Baustellen, die den alten Platz umgaben, schließlich die Platzverkleinerung und am Ende für ½ Jahr gar kein Platz mehr.

Im Konzept der sozialpädagogischen Betreuung des Bolzplatzes Galluspark formulierten wir 2007 „Das Konzept ... stellt den Aspekt der Partizipation, der gleichberechtigten Nutzung, der Selbstbestimmung und der Entscheidungskompetenz der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen – bzw. die künftigen NutzerInnen – in der Nutzung und Gestaltung des Bolzplatzes eigene Selbstregulierungsfähigkeiten und –Strukturen und damit Selbstbewusstsein und Sozialkompetenzen entwickeln.“

Im Rückblick auf 8 Jahre – und die für alle stressigen 2 ½ Jahre – können wir auf die positiven Ergebnisse dieses Konzepts verweisen; positive Auswirkungen für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen, positive Auswirkungen im Spielgeschehen, in der Wohnsiedlung und als Nutzen für den Aufbau von weiteren Projekten.

- Konflikte sind minimalisiert, Gruppenbesuche und Freundschaften gibt es Stadt- und Bundesweit, Teams aus dem Galluspark werden umgekehrt zu Turnieren und Besuchen eingeladen,
- das Verhältnis zwischen jüngeren und älteren und Jungs und Mädchen hat sich verbessert,
- seit 2009 gewinnen Teams aus dem Galluspark bei fast jedem Turnier und in der Frankfurter Bolzplatzliga die Fairplay-Preise.



Oktober 2015: die neuen Plätze



Bolzen mit Baustelle



Abschied tut weh



Bauarbeiter und Bauleitung - eine gute Kooperation



Bolzplatz – nun mit fester Adresse



Der Bolzplatz ist zum Ort der aktiven Auseinandersetzung, Kommunikation und Beteiligung geworden.

- Kinder, Jugendlichen und Eltern engagierten sich für die weitere Notwendigkeit der zwei Plätze
- Kontinuierlich nachwachsend aus Jüngeren gibt es ein großes Team in der Bolzplatzarbeit. Sie helfen mit bei den Trainingsangeboten, in der Platzgestaltung, in der Betreuung jüngerer Teams, in der Gestaltung von Turnieren – bis hin zu Konfliktregulierungen in der Siedlung.
- Die Platznutzung ist verbunden mit Verantwortungsübernahme für den Platz; auf dem Platz und Gelände wird jede Woche der Müll beseitigt. Es wird Rücksicht aufeinander genommen, so dass alle mitspielen können usw.

Bedingung hierfür waren und sind kontinuierlich und immer wieder neu Gespräche mit Einzelnen, Gruppen, Müttern und Vätern. Umgekehrt erweitern diese Gespräche und Beziehungen das Spektrum der Themen und die Möglichkeiten, über die Bolzplatzarbeit in Situationen, Konflikte und sozialpolitische Entwicklungen positiv zu intervenieren. Seien es Themen wie Schulentwicklung, familiäre Konflikte, Probleme in der Siedlung, Ausbildungs- und Berufsperspektiven oder auch gesellschaftliche Themen und Entwicklungen, die die Jugendlichen beschäftigen. Basis ist das Vertrauensverhältnis, das sich aufgebaut hat, weil die sozialpädagogische Arbeit einen umfassenden Blick auf die Kinder und Jugendlichen hat und Konflikte nicht zur Ausgrenzung führen. Im Gegenteil sind immer wieder das Engagement für alle und Werte wie Respect und sich untereinander helfen die entscheidenden Kriterien. Statt Ausgrenzung ist die Befassung mit gesellschaftlichen Entwicklungen Hintergrund der sozialpädagogischen Arbeit, die Beobachtung von Cliquen und Einzelner, - sie beinhaltet Geduld und baut auf positive alternative Beispiele.

Nicht zuletzt zeigen sich Erfolge dieser langwierig angelegten sozialpädagogischen Arbeit z.B. darin, dass sozusagen Entscheidungsprozesse umgekehrt gelaufen sind: die heute 16- und 17-jährigen beginnen selbstverständlich Ausbildungen oder besuchen weiterführende Schulen, 19 – 21-jährige haben Ausbildungen beendet, werden übernommen oder streben ein Studium an – für uns zählt aber umso mehr, dass Ende 2015 der letzte der 25- 27-jährigen, die wir von Anfang an kennen - damals in einer Situation heftiger Konflikte - nun auch eine Ausbildung begonnen hat.



...eine Adresse, die einen Namen hat!



Womit beginnt ein Sonntag:
Müllaktion!



Kicken – Spaß, Tore ...



...und relaxen



Bolzplatzliga 2015: 5 GP-Teams



Kurze Übersicht der Aktivitäten 2015

- Bolzplatz im Exil
 - Verabschiedung des alten Platzes im April
 - Ausweichplatz Ackermansschule bis Oktober
 - Soccercourt und gesprayte Fußballfelder beim 10-Jahre-Gallusprojekte-Fest auf dem ehemaligen BMW—Gelände im Mai
 - Mobiler Fußballplatz beim Stadtteilfest Gallus im September
 - Soccercourt auf der Zeil beim Bürgerfest zum 25. Tag der deutschen Einheit im Oktober

- Teilnahme mit 5 Teams an der Frankfurter Bolzplatzliga F43+ (Heim-Exil-Platz: Ackermansschule)
 - 2 Teams U 11, 1 Team U 13, 1 Team U15, 1 Team U 17 – Teambetreuung durch ältere Jugendliche des Gallusparks

Teilnahmekriterien bei den Auswahlteams sind nicht zuerst Spielstärke und erzielte Tore, sondern vielmehr das Engagement am Platz, Sozialverhalten, das Interesse Andere kennenzulernen und der Spaß an gemeinsamen Unternehmungen

 - Ligarat / Schiri-Gruppe - 8 Teenys und Jugendliche sind inzwischen aktive Schiris in der Bolzplatzliga. Dies bedeutet „nicht nur“ zu pfeifen: im Ligarat werden die Schiris geschult, in ihren monatlichen Sitzungen reflektieren sie die Spiele und entwickeln die Regeln der Liga weiter. Zwei der Galluspark-Jugendlichen sind inzwischen auch Verbandsschiedsrichter, weitere werden ihm folgen.
 - Mithilfe bei Organisation und Durchführung des Ligaabschlussfestivals in der Commerzbank-Arena im Oktober

- Mädchenfußball
 - Das Mädchenfußballtraining in der Ackermann-Grundschule ist dort längst ein Dauerangebot, genutzt von bis zu 20 Mädchen aus den 2. – 4. Klassen, viele von ihnen aus dem Galluspark.
 - Sie nehmen regelmäßig an den Mädchengrundschulturnieren teil, im Stadtteil im Juli zum zweiten Mal am Turnier „Gallus bleibt am Ball“. Das Sportkreis-Team ist einer der Organisatoren von „Gallus bleibt am Ball“, stellt die Turnierleitung und die Schiris aus dem Galluspark.



Dienstagstreff -



- Sonntagstreff



Bolzplatzligafinale...



Heimspiel: Linie 21 – vom Galluspark



...ins Waldstadion





- **Dienstagsgruppe**
Die Dienstags-Treffs sind der Raum für aktuelle Informationen, Besprechung von Konflikten und Problemen, Planung von Saison, Platzgestaltung und Turnieren, Anfragen für Nachhilfe und Ausbildungswege und die Vereinbarung von Einzelgesprächen und Elternkontakten. Großes Interesse finden Bild- und Videodokumentationen vom Bolzplatz und von Turnieren.
- **Galluspark unterwegs**
 - Mehrere Besuche von FSV-Spielen
 - Besuch der U17 Liga-Mannschaft des Spiels Eintracht Frankfurt vs. Schalke 04 im Februar
 - Organisierung von Fußballangeboten beim 10-Jahresfest der Sportkreis-Gallusprojekte im Mai und beim Stadtteilfest Gallus im September
- **Kooperationsprojekt Spielraum**
 - Einladung eines Auswahlteams des Jugendhauses Hemelingen/Spielraum Bremen zum Spiel Eintracht Frankfurt – Werder Bremen am 19.12.2015
 - Gemeinsamer Stadionbesuch, Auftritt Waldtribüne, Abendessen im Nachbarschaftstreff und Nachtkick auf dem Bolzplatz
 - Gegenbesuch im Mai 2016 zum letzten Bundesligasaisonspiel 2015/2016 mit Stadionbesuch, eigenen Spielen und Stadtbesichtigung



Bolzplatzliga: 1 x Meisterschaft...



... 2 x Fair-Play-Preis



und für alle ein Superfest



Stadtteilfest Gallus – Sportmeile...



...und 10 Jahre in Portraits



2 Tage Turnier auf der Frankenallee

Planungen 2016

- **Gestaltung Bolzplatz**
 - Erweiterung der bereits seit mehreren Jahren bestehenden Müllpatenschaft mit der FES um die Kooperation mit dem Grünflächenamt
 - Intervention bei Ortsbeirat und städtischen Ämtern für die Ausbildung der Randstufen als Sitzflächen (die derzeitige Ausfüllung mit Gras hat die Flächen zu Hundekotorten gemacht)
- **Trainingsangebote**
 - Aktive TN-Werbung in den neuen Wohnblocks
 - Erweiterung der Sonntagsangebote um Angebote für die kleine Platzfläche
 - Wiederinstallation des „Nike-Trainings“ an 1 – 2 Nachmittagen
 - Werbung für weitere Sport- und Bewegungsangebote durch weitere Träger im Galluspark (AK-Galluspark)



- Turniere
 - Sommer- und Saisonabschlussturnier für Galluspark und neue Wohnblocks
 - Großes Fußballblitz-Begrüßungsturnier für „Klein und Groß“ beim Galluspark-Fest (voraussichtlich am 04. Juni)
- Mädchenfußball
 - Fortsetzung des Mädchentrainings in der Ackermansschule
 - Einbeziehung von Mädchenteams bei den Galluspark-Turnieren
 - Teilnahme an „Gallus bleibt am Ball 2016“
- Frankfurter Bolzplatzliga F 43+
 - Teilnahme mit 3 – 5 Teams
 - Mitwirken im Ligarat
- Kooperation Spielraum
 - Gegenbesuch bei Spielraum Bremen mit Spielbesuch Werder Bremen – Eintracht Frankfurt im Mai
- Gallusfeste
 - Mitorganisation des Galluspark-Nachbarschaftsfestes am 04.06.
 - Teilnahme am Gallus-Suppenfest im Mai
 - Mitorganisation der Sportmeile beim Stadtteilfest Gallus am 10. – 11. September



10 Jahre Sportkreis-Gallusprojekte:



Feiern mit Soccercourt



im Tagesexil BMW-Glückler



Was das Gallus ausmacht
Ein Geschenk der IB-Bildungswerkstatt zum 10-Jahresfest